PRAMER

Nachrichtenblatt

Amtliche Mitteilung www.pram.at



Das Pramer Nachrichtenblatt NEU



NEUES DESIGN

Nachdem wir überwiegend positive Rückmeldungen zu unserer neuen Homepage erhalten haben, war es naheliegend, auch den Auftritt unserer Gemeindezeitung an das neue Erscheinungsbild im Internet anzugleichen. Viel wichtiger als die Grafik ist jedoch der Inhalt! Unser Dank gilt den Vereinen und Bildungseinrichtungen, die stets interessante Beiträge zur Verfügung stellen.

LEBENDIGE INHALTE

Wir laden alle Vereine und Bildungseinrichtungen aus Pram ein, uns neben den Artikeln für unser Nachrichtenblatt auch Artikelvorschläge für unseren Gemeinde-Blog im Internet zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise wollen wir erreichen, dass wichtige und interessante Inhalte stets aktuell und zeitnah publiziert werden können. Den Gemeinde Blog finden Sie unter www.pram.at/blog.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeindeamt Pram

> Redaktion und Text: Marktgemeindeamt Tel.: 07736 6255 gemeinde@pram.at

Verwendete Fotos stammen von der Gemeinde oder wurden von Vereinen zur Verfügung gestellt .

PRAM.
EINFACH GUT LEBEN!



DEMONTAGE BETON MASTEN

Ab Mai 2021 werden im Rahmen des Projektes "Ortsbeleuchtung neu" alle Betonmasten in Pram demontiert. Obwohl einige Masten schön bewachsen sind, ist diese Maßnahme dringend erforderlich. Wir ersuchen alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

STRASSENLATERNEN VERKAUF

Es besteht die Möglichkeit, alte Straßenlaternen zu erwerben. Anfragen sind an das Marktgemeindeamt zu richten.

STRASSENBAU

Im Frühjahr startet die Gemeinde Pram die Sanierung mehrerer Straßenzüge. Gestartet werden die Arbeiten in der Dorferstrasse. Es wird ein Teilstück saniert. Noch vor dem Sommer werden weitere Projekte gestartet.

ALTENHEIM

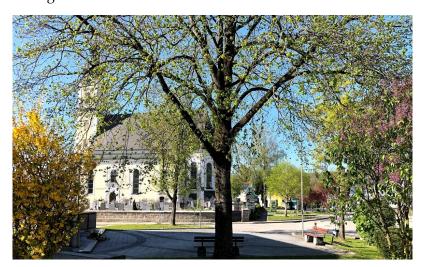
Derzeit arbeitet die Marktgemeinde Waizenkirchen mit Hochdruck daran, um das Heim in Pram für eine befristete Nutzung ab Herbst zu adaptieren. In Waizenkirchen wird ein neues Altenheim errichtet. Dieses soll 2023 eröffnet werden. Spätestens bis 2022 soll das Nachnutzungskonzept für das Heim in Pram erstellt werden.

ORTSBELEUCHTUNG NEU

"Die Umstellung auf eine hocheffiziente und energiesparende Beleuchtung ist eines unserer vielen Nachhaltigkeitsziele!" so Bürgermeisterin Kathi Zauner. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pram hat die Umsetzung der neuen Straßenbeleuchtung in seiner Sitzung am 18. März 2021 beschlossen. Der Auftrag wurde an die Firma Illumina vergeben, die in einer Ausschreibung als Bestbieterin den Zuschlag erhalten hat. Das Projekt wird hohe Energie- und Wartungseinsparungen ermöglichen.

PROJEKTFRÜHLING IN PRAM

Außerordentliche Zuschüsse von Bund und Land Oberösterreich aus dem Covid-19 Krisentopf ermöglichen in Pram einen "Projektfrühling". Neben der Straßenbeleuchtung können auch noch weitere für Pram bedeutende Projekte gestartet werden. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung, welche jede Gemeinde zu erstellen hat, wurden vom Gemeinderat so wichtige Projekte wie die Sanierung der Mehrzweckhalle, die Aufrüstung des Fuhrparks der Feuerwehr und der Ankauf (oder die Miete) eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof beschlossen.



DANKESCHÖN!

In den letzten Wochen haben sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger an Flurreinigungsaktionen in Pram beteiligt. Die Marktgemeinde Pram bedankt sich für dieses freiwillige Engagement!

LIEBE PRAMERINNEN UND PRAMER!

Die neuen Konjunktur Pakete des Bundes und des Landes Oberösterreich ermöglichen die Umsetzung mehrerer Projekte, über welche in dieser Ausgabe unseres Nachrichtenblattes ausführlich berichtet wird. Zudem unterstützt das Land Oberösterreich unsere Schulen mit attraktiven Förderpaketen zum weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur. Das Breitband Internet in den Schulen wurde bereits realisiert, die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit modernen Laptops, die auch zuhause verwendet werden dürfen, startet nun schrittweise. Mit der Bienen-Weide-Furthmühle starten wir ein Projekt mit der aktiven Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger. Das neue Jahr hat mit dem Beginn der Impfungen gegen Covid 19 einen bedeutenden Schritt in Richtung Normalität gesetzt. Ich bin zuversichtlich, dass wir in den nächsten Monaten unter gewissen Rahmenbedingungen das öffentliche Leben wieder vorsichtig starten können. Auf das Wiedererwachen des öffentlichen Lebens in unserer Gemeinde freue ich mich besonders!

Eure

Kathi Zauner



"Pram. Einfach gerne gut leben!"

SPRECHTAG DER BÜRGERMEISTERIN

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr. Wir ersuchen um Anmeldung unter dietz@pram.at

DANKE

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhof Mitarbeiter für den Einsatz im Winterdienst.





AUS DEM KINDERGARTEN – KRABBELSTUBE

Wöchentliche Antigen-Testungen:

Seit Ende Jänner muss sich das gesamte Personal unserer Einrichtung 1x wöchentlich freitesten lassen, das heißt wir brauchen bei negativer Testung in der Arbeit mit den Kindern keine FFP2-Maske tragen.

Da diese Testungen in der Dienstzeit stattfinden dürfen/müssen, haben wir uns mit Unterstützung die Abnahme der Tests ins Haus geholt – so können wir die "wertvolle" Zeit zur Gänze der Bildung und Betreuung unserer Kinder investieren.

Die erste Testung am 26. Jänner wurde uns von unserer Gemeindeärztin Dr. Barbara Prötsch mit Unterstützung von Monika Baumgartner abgenommen – vielen Dank dafür!

Fr. Dr. Prötsch unterstützt uns auch immer wieder, wenn wir in Bezug auf "Corona" Unterstützung brauchen.

Seit 2. Februar nimmt die wöchentlichen Testungen Fr. Häupl Monika sen. aus Irringsdorf ab. Sie ist dazu befugt, da sie im Pflegeheim Kallham als DGKS auch testet und dafür eingeschult wurde. Wir möchten uns auch im Namen der Pfarre ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken!

Ihre

Ingrid Wimmesberger

SCHACHTELBAUSTELLE

Seit einigen Wochen haben die Kinder im Turnsaal die Möglichkeit, verschiedene Größen von Schachteln zum Bauen zu verwenden.

Daraus ergeben sich vielfältige Lernmöglichkeiten:

- die Kinder erkunden räumliche Dimensionen
- setzen eigene Ideen um
- treffen Vereinbarungen mit Spielpartnern,





BAUEN MIT "WERTLOSEN" MATERIALIEN

Wer kennt Aussagen von Kindern wie diese nicht: "Mir ist so fad!" – Wir sagen dann zu den Kindern manchmal: "Du hast doch eh so viele Spielsachen!".

Vielleicht macht es oft gerade die Fülle an Spielgaben aus, dass die Kinder "verlernen" kreativ zu werden, Spielideen zu kreieren. Wir versuchen immer wieder bewusst, das Angebot an Spielmaterial zu reduzieren – so wie derzeit in der Bauecke: den Kindern stehen Joghurtbecher, Eierkartons, Dosen, Bierdeckeln, Kartons, kleine Schachteln, … zur Verfügung. In gewisser Weise ist dies bereits eine Form von Suchtprävention im Kleinkindalter. Die Kinder sollen lernen mit Langeweile umzugehen, aus "wenig" etwas zu machen. Ich habe zu den Kindern schon oft gesagt: "Fad sein ist super, weil dann hast du Zeit, dir etwas Neues zu überlegen" - das Produkt von Langeweile soll eine neue Idee sein, welche zu neuem Tun führt!

ZEITUNGSPROJEKT

Die Möglichkeit, die O.Ö. Kindernachrichten für vier Wochen gratis zu abonnieren, wurde genutzt, und die Kinder konnten Aktuelles und Interessantes aus dem Medium Zeitung erfahren.



LESEWETTBEWERB DER RAIKA IN DER 4.KLASSE

Die heurigen Klassensieger sind Matthäus Horeth, Svea Desch, Jana Höfurthner und Valentina Zöbl. Herzliche Gratulation!





LESEN BILDET UND VORLESEN VERBINDET

Gut und sinnergreifend lesen zu können, ist die Basis für alles weitere Lernen im Leben. Es ist der Grundbaustein, auf den sich gute Bildung und somit ein besseres Leben aufbauen. Vorlesen ist für Kleinkinder der erste Schritt zum "Selber lesen". Erwachsene, die selbst lesen, sind Vorbilder für Kinder, denn Kinder lernen durch Nachahmung. Vorlesen bedeutet aber auch, Zeit miteinander zu verbringen und vermittelt Wertschätzung demjenigen gegenüber, dem ich vorlese.

DER ÖSTERREICHISCHE VORLESETAG

... wurde bundesweit in den Schulen am 18.März begangen und ist eine Initiative, die das Lesen wieder ins Zentrum des allgemeinen Interesses rücken will. Auch die Volksschule Pram hat sich an diesem Tag speziell dem Vorlesen gewidmet.

KOPFKINO

In der **Birnenklasse** (1./2. Schulstufe) werden regelmäßig kurze Geschichten oder Gedichte vorgelesen. Ohne dabei Bilder zu zeigen, spielt sich in den Köpfen der Kinder ein "Kopfkino" ab. Über diese "Bilder" dürfen sie danach sprechen. Wie unterschiedlich dieses "Kino" sein kann!

LESEPATIN

Seit einigen Wochen darf ein Schüler der 4.Klasse mit einer ehrenamtlichen "Lesepatin" aus Pram am Nachmittag lesen und seine Lesetechnik verbessern. Frau Hanna Dirschlmayer-Steiner hat sich dazu dankenswerter Weise bereit erklärt. Lesen ist der Schlüssel für Bildung, und daher ist die Zeit, die dafür aufgewendet wird, ein sehr wertvolles Geschenk für das Leben.







MEISTERSINGER

Trotz der schwierigen Umstände seit März 2020 wurde der MS Pram das Gütesiegel "OÖ Meistersingerschule 2020" verliehen.

Zum vierten Mal in Folge konnte die Jury von der Leistung und Qualität des Schulchors überzeugt werden. Das Meistersinger-Gütesiegel wird an eine Schule für vorbildliche und qualitätsvolle Zusammenarbeit im Bereich chorischer Jugendarbeit vergeben.

Beim stimmungsvollen Adventsingen 2019 in der Pfarrkirche Pram und beim Bezirksjugendsingen im Melodium in Peuerbach im März 2020 war die Musikbegeisterung der 55 Schülerinnen und Schüler spürbar. Leider konnten aufgrund von COVID-19 unsere Sängerinnen und Sänger ihr Können beim Landesjugendsingen nicht mehr unter Beweis stellen.

Wir freuen uns aber schon auf die Zeit, wenn wieder gemeinsam gesungen und musiziert werden kann.





FLURREINIGUNG DER 3ab

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Mittelschule Pram wurde im Rahmen des Religionsunterrichts unter dem Thema "Schöner Leben und Schöpfungsverantwortung" das Projekt Flurreinigung gestartet. So begaben sich die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag vor den Osterferien, bepackt mit Handschuhen, Kübeln und Müllsäcke, auf die Suche nach achtlos weggeworfenem Müll. Angetrieben durch den eigenen Willen unsere Gemeinde schöner zu machen, blieb es jedoch nicht allein beim Schulhof der Mittelschule, sondern dehnte sich auf den Spielplatz der Volksschule, den Gemeindespielplatz sowie der Grünanlagen rund um unsere Pfarre aus.

Diese gemeinsame Erfahrung zeigte uns, dass viele Menschen den Müll achtlos und sorglos wegwerfen und diesen sogar manchmal sehr gut verstecken, obwohl es in Pram Abfalleimer gibt.





AUSSAGEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN ZUR DERZEITIGEN SITUATION

"Ich fand es, wie wahrscheinlich viele, am Schulbeginn am schönsten 5 Tage in die Schule zu gehen. Auch das Homeschooling finde ich OK. Aber das Hin und Her finde ich nicht gut."

"2 Tage in der Woche in die Schule zu gehen ist besser als Homeschooling. Diese 2 Tage sind wichtig, da man seine Freunde wieder um sich hat."

"Corona ist zurzeit für uns alle belastend. Aber man kann es aushalten. Den Online-Unterricht finde ich schwierig. Manchmal geht das Internet oder die Kamera nicht."

WEITERE AUSSAGEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN ZUR DER-ZEITIGEN SITUATION

"Ich finde diese Situation blöd. In diesen 2 Tagen in der Schule muss man sehr viel lernen. Zu Hause fällt es mir schwer, mich zu organisieren und mich zu konzentrieren."

"Ich komme mit dem Homeschooling zurecht, aber leider sieht man seine Freunde nicht oft. Durch das Homeschooling verpasst man aber auch sehr viel Schulstoff und mich stört, dass man immer wieder die ganzen Schulsachen mit nach Hause nehmen muss. "

"Ich finde, dass alles passt. Es ist zwar schon anstrengend: einmal daheim und dann wieder in der Schule. Zuhause geht es zwar gut, aber es ist schon nervig, wenn zum Beispiel das Internet nicht funktioniert."

Die Marktgemeinde Pram wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Lehrkörper viel Kraft und Energie in der derzeitigen Situation . Wir alle freuen uns, wenn wieder ein regelmäßiger Unterricht an den Schulen stattfinden kann.

FRÜHLINGSBÄUME

Wie man rasch erkennt, hat die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler in diesen bewegten Zeiten nicht gelitten.













RECHNUNGSABSCHLUSS 2020

Die Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss obliegen dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Der Rechnungsabschluss 2020 wurde in der Sitzung am 18.03. 2021 beschlossen.

VORANSCHLAG 2021 UND MITTEL-FRISTIGER FINANZPLAN

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 04.02. 2021 den Voranschlag 2021 und den mittelfristigen Finanzplan beschlossen.

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES GEMEINDERATES

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates der Marktgemeinde Pram finden am 25. Mai und am 1. Juli 2021 um jeweils 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Marktgemeinde Pram statt.

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen. Die Marktgemeinde Pram weist darauf hin, dass eine Teilnahme an solchen Befragungen der Statistik Austria grundsätzlich verpflichtend ist.

NEUES VOM ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEBUND

"Ohne unsere Gemeinden ist diese Krise nicht zu meistern." so betont es der österreichische Gemeindebund in einer aktuellen Aussendung.

Die 2.095 österreichischen Gemeinden und allen voran die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind seit Beginn der Corona-Pandemie tagtäglich als Krisenmanager gefordert. "Ob bei der Kommunikation von Corona-Maßnahmen an die Bürgerinnen und Bürger, die Organisation von Teststraßen mit tausenden Freiwilligen oder die Unterstützung der Länder bei der Impfung: Ohne unsere Gemeinden ist diese Krise nicht zu meistern", betont der Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes Walter Leiss.

Im Kampf gegen die Pandemie braucht es vor allem auch die Kommunikationsstärke der Gemeinden. "Bürger informieren sich seit Beginn der Impfkampagne auch am Gemeindeamt, wie, wo und wann sie zur Impfung kommen. Unsere Gemeinden sind dabei bemüht zu informieren und die Bezirks- und Landesbehörden zu unterstützen, wo es ihnen möglich ist. Diesen Zusammenhalt braucht es weiterhin, um mit einer raschen Durchimpfung mit dem gesellschaftlichen Leben bald wieder durchstarten zu können", so Walter Leiss.

WAS GEMEINDEN LEISTEN

Der Gemeindebund hat eine neue Broschüre zum Thema "Was Gemeinden leisten" veröffentlicht.

"Am besten illustriert man die Arbeit der Gemeinden, indem man sich einmal überlegt, was es ohne die Gemeinden nicht gäbe. Es gäbe kein fließend Wasser, keine Straßen, aber auch keine Kinderbetreuungseinrichtungen oder Schulen. Auch die Altenbetreuung würde ohne die Pflegeheime anders aussehen. Das ist vielen Menschen gar nicht bewusst!" so Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Anfang des Jahres hatten wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung. Diese musste erstmalig online stattfinden und forderte deshalb viel Organisationstalent seitens des Vorstands. Es freute uns sehr, dass auch zwei Ehrengäste ihren Weg in unser Online-Meeting gefunden haben. Im Landjugendvorstand gibt es ein paar Änderungen. Wir verabschieden unseren Leiter-Stellvertreter, Martin Öhlböck, aus dem Vorstand und bedanken uns für seine geleistete Arbeit. Außerdem freuen wir uns, Sarah Wimmesberger als neue Jugendreferentin im Vorstand begrüßen zu dürfen.

Die gesamte Landjugend ist zuversichtlich, dass wir im neuen Landjugendjahr 2021 trotz Covid-19 eine schöne Zeit miteinander haben werden.

BLUTSPENDEAKTION

Wie auch in den vorherigen Jahren, finden sich immer ein paar mutige und freiwillige Landjugendmitglieder, welche sich zum Blutspenden melden. Neben den "alten Hasen", fanden sich auch ein paar jüngere Mitglieder, welche an der Aktion teilnahmen. Insgesamt spendeten sechs Mitglieder ihr Blut für den guten Zweck.

UNTERSTÜTZUNG BEI DEN CORONATESTUNGEN

Im Februar und März meldeten sich drei unserer Mitglieder freiwillig als Hilfe bei der Coronateststraße in Grieskirchen. Wir kümmerten uns um die Dateneingaben in das Computerprogramm, versendeten die Ergebnisse und standen bei Fragen zur Verfügung. Es war für alle Beteiligten ein sehr interessanter Nachmittag. Auf die manchmal etwas stressigen Zeiten, folgten auch wieder entspanntere, welche wir nutzen, um uns mit den Rot-Kreuz Helfern zu unterhalten. So erfuhren wir aus erster Hand, wie viel Druck auf ihnen lastet und wir freuten uns, dass wir sie unterstützen konnten.









CLAUDIA RASCHHOFER STELLT SICH VOR

Mein Name ist Claudia Raschhofer. Ich lebe mit meinem Partner und unserer Tochter in Pram, an der Gemeindegrenze zu Peterskirchen und Taiskirchen. Wir bewirtschaften einen kleinen ehemaligen Bauernhof mit Obstgarten, ein paar Hühnern und vor allem ganz viel Platz zum Spielen und Entdecken draußen im Freien. Ich lege großen Wert auf einen achtsamen und respektvollen Umgang mit allen Menschen, Tieren und der Natur und möchte diese Werte auch an meine (Tages-)Kinder weitergeben.

Es ist für mich eine große Bereicherung, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Im Fokus steht für mich die Ermöglichung einer gesunden Entwicklung des Kindes, sowohl im körperlichen als auch im emotionalen Sinne. Es ist mir wichtig, Kindern immer auf Augenhöhe zu begegnen, ihre individuellen Bedürfnisse wahrzunehmen, all ihre Gefühle ernst zu nehmen und zubegleiten.

Ich arbeite als Tagesmutter zuhause und stelle unsere privaten Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung, bin dabei angestellt beim Verein Tagesmütter/-väter Grieskirchen-Eferding. Voraussetzung für die Zulassung als Tagesmutter ist österreichweit eine fundierte Ausbildung, welche ich im März 2021 am BFI in Ried erfolgreich abgeschlossen habe.

Unabhängig von unserer fachlichen Ausbildung beschäftige ich mich mit den Themen natürliche Bewegungsentwicklung und freies Spiel nach Emmi Pikler, Montessori- Pädagogik, dem artgerecht-Projekt, gewaltfreie Kommunikation, Kinästhetik Infant Handling, frühkindliche Reflexe und vielem mehr und versuche alle für mich stimmigen Elemente davon in meinem Betreuungsalltag zu integrieren.

Sie haben Interesse an meinem Betreuungsangebot? Dann melden Sie sich gerne ganz unverbindlich bei mir oder Sie kontaktieren den Verein für die Vermittlung.



VEREIN TAGESMÜTTER

Verein Tagesmütter Grieskirchen-Eferding Tel: 07276 / 3740 Mail: office@vtmv-gr-ef.at

claudia.raschhofer@gmx.at 0670 / 6049669





VERSCHIEDENES



WIR GRATULIEREN

Zur Geburt von Isabella Maria Zauner gratuliert die Marktgemeinde Pram ganz herzlich! Im Jahr 2020 kamen in Pram 23 Kinder zur Welt. 10 Mädchen und 13 Jungen. Ein "Herzlich Willkommen" den neuen Erdenbürgern!



BIBLIOTHEKSAUSBILDUNG 2021 IN OBERÖSTERREICH

Absolvieren Sie die erste Kurswoche aufgeteilt auf 3 Wochenenden! Die Bibliotheksfachstelle bietet gemeinsam mit dem Landesverband oö Bibliotheken und in Kooperation mit dem Büchereiverband Österreichs und dem Bundeskanzleramt 2020 eine "Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis" als Einstieg in die Ausbildung für BibliothekarInnen an.

Kursleitung

Elke Groß-Miko, Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz

TENNISPLÄTZE SIND AB SOFORT BE-SPIELBAR!

Union Pram. Endlich ist es soweit, mit neuem Schwung starten wir in die Tennissaison 2021. Unsere beiden Tennisplätze wurden aus dem Winterschlaf geholt und freuen sich auf viele motivierte Spieler. Für die Benützung der Plätze sind folgende Punkte zu beachten:

Wir bitten, alle die aktuell geltenden Corona Verhaltensregeln einzuhalten.

- Die Benützung der Tennisplätze ist wegen der Ausgangsbeschränkungen derzeit nur bis 20 Uhr erlaubt!
- Wir bitten alle die Spiel- und Platzordnung einzuhalten.
- Das Tennisspielen ist nur nach Reservierung der Plätze in unserem Platzreservierungssystem erlaubt.
- Wir bitten um Einzahlung des Tennis-Mitgliedsbeitrages für die Saison 2021.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die die Tennisplätze wieder "fit" für die Saison gemacht haben.

Sobald es die Corona Maßnahmen erlauben, ist auch wieder ein Tag der offenen Tennisplatztür und ein Tenniskurs für Erwachsene angedacht. Wir werden dazu zeitgerecht auf unserer Homepage informieren.

BIBLIOTHEKSAUSBILDUNG 2021 TERMINE

Zeitrahmen und Ort

16.-17. April 2021

07.-08. Mai 2021

25.-26. Juni 2021

jeweils Freitag 14:00 bis Samstag 17:00, Geistliches Zentrum der Franziskanerinnen, Salzburgerstraße 18, 4840 Vöcklabruck

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über die <u>Homepage des BVÖ</u> an! Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz

Tel: (0732) 76 10-32 83

Mail: <u>biblio@dioezese-linz.at</u>

ORTSBAUERNSCHAFT PRAM

VORSTELLUNG DER ORTSBAUERNSCHAFT PRAM

Am 24. Jänner 2021 fand die Landwirtschaftskammerwahl statt und auf Grund dieses Ergebnisses wurde der Ortsbauernausschuss für die nächsten 6 Jahre neu bestellt.

WAHLBETEILIGUNG

Bei der Wahl am 24. Jänner waren 320 Personen wahlberechtigt. Es wurden 202 gültige Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung betrug 63,75%

DER ORTSBAUERN AUSSCHUSS

Der Ortsbauernausschuss stellt sich wie folgt zusammen:

• Ortsbauern Obmann: Klaus Wimmesberger

Bäurinnenbeirätin: Hildegard Waltenberger

• Ausschussmitglieder: Andreas Hetzlinger

Florian Anzengruber

Susanne Wimmesberger

Gerhard Zöbl

Ing. Karl Priewasser



DER ORTSBAUERN OBMANN

Er repräsentiert die bäuerliche Berufsvertretung auf Ortsebene. Er ist Drehscheibe zwischen der Ortsbauernschaft und der Bezirksbauernkammer, Behörden und sonstigen Organisationen . Er unterstützt die Anliegen der Bauernschaft.

	Stimmen	Sitze	Prozent
Bauernbund	70 (-8)	2	34,6%
Unabhängiger Bauernverband (UBV)	118 (+14)	5	58,4%
Grüne Bauern	5	0	2,5%
Rote Bauern	3	0	1,5%
Freiheitliche Bauern	6	0	3,0%

ORTSBAUERNSCHAFT PRAM



WARUM WIRD JETZT GÜLLE AUSGE-BRACHT?

In landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetrieben fallen laufend sogenannte Wirtschaftsdünger an. Das ist vorrangig Gülle, die in Güllegruben zwischengelagert wird. Wenn jetzt im Frühling die Verbotszeiträume für die Gülledüngung zu Ende gehen und die Witterung bzw. Bodenverhältnisse es zulassen, dann wird die hofeigene Gülle auf die Felder ausgebracht. Nicht jede Nase ist davon angetan. Die Landwirte ersuchen gerade deshalb um Verständnis, denn ohne die "charakteristische Würze" in der Luft ist Gülleausbringung kaum möglich. Die ständigen Verbesserungen in der Ausbringtechnik, wie zum Beispiel die bodennahe Ausbringung mit z.B. Schleppschläuchen, tragen wesentlich zur Reduktion der Geruchsbelastung bei.

Landwirte setzen die Kreislaufwirtschaft um

Hofeigene Wirtschaftsdünger wieder auf den eigenen Feldern und Wiesen auszubringen ist im Sinne einer Kreislaufwirtschaft eine unverzichtbare Notwendigkeit. Damit wird der Einsatz von hoffremden, energieintensiven Mineraldüngern stark reduziert. Optimal versorgtes Grünland ist die Basis für hochwertiges Grundfutter.

Die Gülle ist ein besonders wertvoller Pflanzendünger, ein sogenannter "Volldünger", weil alle wichtigen Pflanzennährstoffe darin enthalten sind. Gülle, die bedarfsgerecht ausgebracht wird, kann von den Pflanzenwurzeln optimal aufgenommen werden, sodass die Gefahr des Nährstoffaustrages ins Grundwasser nicht gegeben ist.

Viele Landwirte beschäftigen sich mit Unterstützung der in der Landwirtschaftskammer OÖ angesiedelten Boden. Wasser. Schutz. Beratung regelmäßig damit, wie Nitratverluste und gasförmige Stickstoffverluste bei der Gülledüngung auf ein Minimum reduziert werden können. Denn nicht zuletzt können durch eine höhere Nährstoffeffizienz mit der gleichen Güllemenge höhere Pflanzenerträge erreicht werden.

Bildtext: Die bodennahe Ausbringung von Gülle reduziert die Geruchsbelästigung stark.





ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Unsere Kläranlage wurde 1994 in Betrieb genommen und arbeitet Tag und Nacht. Es gibt keine Sonn– und Feiertage bei der Abwasserreinigung. Viele Aggregate, Rührwerke und Pumpen stehen seit Jahren mit über 150.000 Betriebsstunden in Dauerarbeit. Der Abwasseranfall beträgt täglich etwa 1.500 m³. Jährlich fallen etwa 1.400 m³ Klärschlamm an. Der Energieaufwand beträgt täglich ca. 370 kWh. Aus diesem Grund investieren derzeit viele Betreiber von Kläranlagen in moderne Photovoltaik.

ZUKUNFT

In Zukunft beabsichtigt der Reinhalteverband Oberes Pramtal eine noch engere Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden. Trotz getrennter Verbandsstrukturen setzt man bei den Verbänden in den kommenden Jahren noch mehr auf Teamarbeit. Die Mitarbeiter der Nachbarverbände vertreten sich bereits seit dem Winter 2020/21 im Krankheitsfall oder bei Urlauben. "Ich pflege einen intensiven Erfahrungsaustausch mit meinen Kollegen bei den anderen Verbänden. So lernen wir gemeinsam ständig dazu, um unseren anspruchsvollen Job zu meistern!" so Josef Flotzinger.



Tage der offenen Tür auf der Kläranlage sind ein spannendes Erlebnis!

KLÄRWART JOSEF FLOTZINGER IM EINSATZ

Unser Klärwart Josef Flotzinger ist im Reinhalteverband Oberes Pramtal für die Abwässer der Gemeinde Pram verantwortlich. Unsere Kanalisation ist eine Anlage zur Sammlung und Ableitung von Abwasser, Regen- oder Schmelzwasser durch unterirdische Kanäle. Zur Kanalisation gehören neben dem Kanalnetz auch Sammel-, Pump-, Absperr- und mechanische Reinigungsanlagen. Das gesammelte Abwasser wird zu Abwasserbehandlungsanlagen in die Kläranlage transportiert. "Dort bin ich mit allen Instandhaltungsaufgaben und täglichen Laboranalysen beschäftigt." so Josef Flotzinger





KOSTEN INTENSIVE WARTUNGSARBEITEN

Josef Flotzinger arbeitet mit Herz und Seele in seinem Beruf



und hat eine große Bitte an die Pramerinnen und Pramer. "Binden, Drahtwaschel, Allzwecktücher und Schwämme haben im Kanal nichts verloren. Bitte entsorgen Sie diese Artikel über den Hausmüll!"

WICHTIG

Bitte vermeiden Sie Hausmüll im Pramer Kanalsystem. Damit schonen Sie die Umwelt, die Gemeindekassa und die Nerven von Josef Flotzinger. Dankeschön!

DER GRANATZWEG ZUR MOSTBLÜTE

Genießen Sie bei der Mostblüte eine Wanderung am Granatzweg. Auch das Radfahren am Granatzweg ist ein Hochgenuss! Auf ruhigen Straßen und Wegen kann man entspannt die Natur genießen und den freien Blick auf beiden Seiten der alten Grenze schweifen lassen.

Am Granatzweg finden Sie immer wieder Spielplätze und neu gestaltete Spielstationen, bei denen Kinder unterschiedlichen Alters Abwechslung, Bewegung und Entspannung finden. Entlang der historischen Grenze zwischen Österreich und Bayern finden sich viele kulturelle Sehenswürdigkeiten im Kleinen und Großen. Thementafeln und Stationen erklären historische Hintergründe und die Geschichte der Region





"Der Granatzweg. Ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit!"

KOSTENLOSER E-BIKE-KURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Sicher unterwegs mit dem E-Bike! Training und praktische Tips von Expert*innen des ÖAMTC für alle ab 60 Jahre. Ein Angebot der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck mit Unterstützung des ÖAMTC.

ANMELDUNG UND TERMINE E-BIKE-KURS

11. Juni 2021, 13-16 Uhr, ÖAMTC-Gelände Grieskirchen.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 27. Mai 2021 unter der Telefonnummer 0676 4034077 oder <u>humer@mostlandl-</u>hausruck.at

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.



FRÜHJAHRSSTART IN DER FURTHMÜHLE

Samstag 1. Mai 2021, 10 - 16 Uhr

Das Freilichtmuseum Furthmühle wird am 1. Mai 2021 ab 10 Uhr seine Türen für Besucher wieder öffnen. Nach den derzeit geltenden Bestimmungen darf man als Familie oder Einzelbesucher das Museum besuchen und erleben. Dazu unser besonderes Angebot: Besucher können sich mittels Audio-Guide durch das Museum führen lassen. Die einzelnen Bereiche werden gut und verständlich erklärt und damit besonders erlebbar gemacht. Die Audioguides stehen derzeit den Besuchern gratis zur Verfügung - ein "Coronagerechtes" Erleben des Mühlen- und Sägewerksmuseums ist damit gesichert.

Besonders empfehlenswert ist eine kleine Wanderung entlang des Mühlbachs zum neu errichteten **Fischaufstieg**. Dabei kann man auch die Spuren des Bibers "Prami" entdecken. Ab 2. Mai 2021 bis einschließlich 26. Oktober 2021 ist der Besuch an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr möglich. Nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 0677 63159429) kann auch eine Besichtigung an anderen Tagen vereinbart werden.

BIENENWEIDE PRAM

Auf Initiative des Kulturvereins Furthmühle wurde bei der Ortseinfahrt nach Pram mit großem ehrenamtlichen Engagement eine Bienenweide angelegt. Auch die Familie der Bürgermeisterin hat das Projekt tatkräftig unterstützt. Die Pramer Jägerschaft hat die Finanzierung des Blumensamens übernommen und der Obmann des Imkervereins Manfred Häupl stand mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Bienenweide konnte ohne finanziellen Aufwand für die Marktgemeinde Pram realisiert werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und bei Obmann Meinrad Mayrhofer vom Kulturverein Furthmühle.



KULTURVEREIN FURTHMÜHLE EIN RÜCKBLICK

Kripperlroas – eine weihnachtliche Wanderung durch Pram Es war ein etwas ungewohntes Bild, das sich den Bewohnern unserer Gemeinde zu Jahresbeginn geboten hat: Kleine Gruppen, Familien und einzelne Personen waren wandernd unterwegs, stapfend durch die glitzernde Schneedecke, ein friedliches Bild ähnlich einer Prozession. Grund für diesen Zustrom war die vom Kulturverein Furthmühle initiierte Kripperlroas. Drei heimische Künstler haben hier gemeinsam einen "Weg der Krippe" gestaltet. Kleine Figurenkrippen von Herbert Göbhart, Fassdaubenkrippen von Norbert Straßl und die unterschiedlichsten Krippendarstellungen von Meinrad Maierhofer wie die Graffiti-Krippe oder die schwimmende Krippe waren Stationen dieses Weges. Großer Dank an alle, die ihr Haus, ihr Schaufenster oder ihren liebevoll gestalteten, stimmungsvollen Hof zur Verfügung gestellt haben. Die eigentliche Eröffnung ist ja der Pandemie zum Opfer gefallen. Zeitungsberichte und vor allem die Berichte auf TV1 und des ORF Landesstudios haben trotz allem dieses einmalige advent- und weihnachtliche Angebot zu einem Publikumsmagnet werden lassen: eine besinnliche Krippenwanderung durch unseren zum Teil träumerisch verschneiten Ort. Auch zahlreiche Bewohner unserer Gemeinde machten sich auf den Weg in dieser besonderen Zeit. Die Kripperlroas wurde damit zu einem Ort der Begegnung, ganz im Sinne dieses Festes. Danke an alle, vor allem an die Künstler und an die Initiatoren dieser Einstimmung auf die "Stillste Zeit im Jahr".



FAMILIENTAG IN DER FURTHMÜHLE

Sonntag, 16. Mai 2021, 13 - 17 Uhr

Im Rahmen des Pramtaler Museumstages und des Internationalen Museumstages planen wir am Sonntag, 16. Mai 21, von 13 - 17 Uhr einen Familientag in der Furthmühle.

- Workshop "Vom Korn zum Brot"
- Holzwerkstatt
- Mühlbach erleben: Wanderung zum Fischaufstieg und zu den Biberspuren
- Zelten backen für Groß und Klein
- "Krebse" fischen

Begünstigter Eintritt – einmal zahlen und mehrere Pramtal-Museen erleben! Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation ist aus heutiger Sicht nicht abzuschätzen, ob und unter welchen Bedingungen wir diese Veranstaltung durchführen können. Aktuelle Informationen dazu unter www.furthmuehle.at





NACHRUF

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Altbürgermeister

Engelbert Pöttinger

Tischlermeister, Altbürgermeister und Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde Pram Hofmark 40, Pram

der am Donnerstag, dem 14. Jänner 2021, im 94. Lebensjahr verstorben ist. Engelbert Pöttinger war von 1986 bis 1997 Bürgermeister der Marktgemeinde Pram. Er hat sich durch seinen engagierten Einsatz für die Belange der Pramer Bürgerinnen und Bürger bleibende Verdienste erworben.

Mit Tatkraft und Sachverstand hat sich Engelbert Pöttinger für die Kirche, die Kultur und den Sport eingesetzt. Als Gründungsmitglied der Turn- und Sportunion Pram und als Gründungsmitglied des SV Pram hat er sich sehr verdient gemacht. Den Draht zur Jugend und zum Sport hat Engelbert Pöttinger nie verloren. Er war bis ins hohe Alter ein gerne gesehener Gast bei Veranstaltungen und Festlichkeiten der Pramer Vereine.

Neben dem Sport hat sich der Verstorbene mit großem Einsatz für das Kulturleben in Pram engagiert. Der Erhalt der Furthmühle war ihm eine Herzensangelegenheit. Die neue Nutzung der Mühle löste im Ort viele Kontroversen aus. Engelbert Pöttinger bewies in dieser Phase seines Lebens große Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen. In seine Zeit als Bürgermeister fällt auch die Herausgabe des von Direktor Franz Steinböck verfassten Heimatbuches im Jahr 1993. Über viele Jahre hindurch unterstützte er mit viel persönlichem Einsatz die Sanierung und Erhaltung der Kirche in St. Nikola. Vizebürgermeister Johann Rothböck unterstützte er bei der Realisierung des Standortes Team 7 in Pram.

Geprägt durch die Kriegsjahre, die er teilweise bei Einsätzen an der Ostsee verbrachte, kam er als junger Mann nach Pram zurück. Sein oft geäußerter Lebenswunsch war:

"Nie wieder Krieg!"

Im Alter von 21 Jahren übernahm er die Tischlerei von seinem Vater im ehemaligen "Bäckersimandlhaus". Viele Jahre war die Aufbahrungshalle in den Räumlichkeiten der Tischlerei Pöttinger untergebracht, bis im Jahr 1984 die Einweihung eines neuen Standortes erfolgte.

Sein Leben meisterte er mit Bescheidenheit und großer Hilfsbereitschaft. Die Kirche und viele Vereine im Ort unterstützte unser Altbürgermeister Zeit seines Lebens mit Material, Maschinen, Wissen und Können. Als Pfarrgemeinderat und vor allem als bekennender Katholik hat er unsere christliche Gemeinde bereichert.

Beruflich begleitete unser lieber Verstorbener zahlreiche Menschen würdevoll auf Ihrem letzten Weg. Nun hat sich Engelbert selbst auf die Reise gemacht. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

In bleibender Erinnerung behalten wir seinen Humor, seine Ruhe und Verlässlichkeit sowie seine Begabung, Sachen auf den Punkt zu bringen. An dieser Stelle hätte er mir wohl zugerufen:

"Jetzt ist Schluss!"

Seine Art und Weise auf Menschen zuzugehen und trotz mancher Widerstände im Miteinander Aufgaben zu bewältigen, in diesem Sinne wird mir Engelbert immer ein Vorbild sein.

Den Hinterbliebenen spreche ich mein tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Katharina Zauner Bürgermeisterin

INFORMATIONEN



INFORMATION DURCH FAMILIE RAAB – KOMPOSTIERANLAGE STANDHARTING

Seit vielen Jahren versorgt die Familie Raab die Biotonne in unserer Gemeinde. Leider musste die Familie Raab in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass die Sorgfalt in der Trennung zunehmend geringer wird.

Und so landen in der Biotonne:

- Abfälle, die über die Papiertonnen entsorgt werden sollten,
- Gelbe Säcke und
- Jede Menge Restmüll

Das ist nicht nur unnötig, sondern auch undelikat, äußerst kostenintensiv und möglicherweise gesundheitsgefährdend. Teilweise werden in 1 Woche für nur eine Anlieferung 12 Arbeitsstunden aufgewendet, um Fehlwürfe auszusortieren.

Wir bitten Sie in Zukunft wieder vermehrt auf die richtige Trennung des Abfalls Wert zu legen!



"APFELPUTZN REIN, PLASTIK NEIN!"

Unter dem Motto "Apfelbutzn rein, Plastik nein!" hat die Arge Kompost-Biogas eine neue Initiative gestartet. Denn in Österreich steigt der Anteil an Fehlwürfen in gesammeltem Bioabfall und zeitgleich geht ein großer Anteil an biogenem Abfall ungetrennt in den Restmüll. Rund 20 % (300.000 Tonnen) biogener Stoffe landen in Österreich im Restmüll. Österreichweit soll nun eine "Apfelbuzen-Razzia" gestartet werden. Denn Bio Abfall stellt einen wertvollen Rohstoff dar. Eine gesunde Humusschicht im Boden kann aufgebaut werden . Ein guter Boden liefert gesunde Pflanzen mit nährstoffreichen Früchten.

"Die Müllhexe Rosalie"

Die Arge Kompost-Biogas nimmt das Thema Mülltrennung sehr ernst und möchte mit der "Müllhexe Rosalie" das Thema Mülltrennung auch bei Kindern ansprechen.

Die Arbeitsmappe "Müllhexe Rosalie" stellt das Verständnis über Naturzusammenhänge, das Leben im Boden und seiner Lebewesen in den Vordergrund. Vorrangig geht es um die praxisnahe Umsetzung nachhaltiger Abfallwirtschaft und Naturverständnis direkt in Kindergärten und in Schulen. Die Kurzgeschichten, Sachbereiche, Anregungen für Materialien in der Umsetzung sind so aufgebaut, dass Nachhaltigkeit in das tägliche Leben der Kinder integriert werden kann.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.kompost-biogas.info



EIN DANKESCHÖN DER MS PRAM

Die Schülerinnen und Schüler der MS Pram haben für unserer liebe Vroni ein sehr schönes Abschiedsfest organisiert. Wir bedanken uns bei der Schulleiterin Barbara Binder und ihrem Team für die Organisation. Das Foto auf dieser Seite zeigt Vroni bei der Verabschiedung mit Barbara Binder und Kathi Zauner.

NEU BEI DER MARKTGEMEINDE PRAM

Es wurde mit zwei neuen Teilzeit-Mitarbeiterinnen eine gute Nachfolge Lösung für Frau Veronika Kienbauer gefunden.

Frau Helena Varvara vom Walcherweg 2 aus Pram und Frau Nefise Vardar aus Peterskirchen wurden von "unserer Vroni" noch perfekt eingeschult.

Wir wünschen beiden Damen und dem neuen Schulwart, Herrn Gerhard Kreuzhuber aus Taiskirchen, viel Erfolg. Herr Gerhard Kreuzhuber wird seinen Dienst am 3. Mai antreten.

"PERLE" VRONI GEHT IN PENSION

Nach über 10 Jahren geht unsere Reinigungsdame "Vroni", Frau Veronika Kienbauer, in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Reinigungskraft der Mittelschule Pram hat sie sich nicht nur um die Ordnung und Sauberkeit im ganzen Schulhaus gekümmert, sondern hatte auch immer ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler. Ihr Sinn für Humor und ihre Fröhlichkeit wird uns in Erinnerung bleiben.

Im Schulhof verabschiedeten sich die SchülerInnen und Lehrkräfte von der sichtlich gerührten Vroni mit einem Lied.

Obwohl wir dich vermissen werden, wünschen wir dir von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Zeit, deine Interessen zu verfolgen. Liebe Vroni, danke für deinen Einsatz für die Schule und vor allem für die gute Zusammenarbeit.